Dialog

3 / 2008
3. Jahrgang

Telefon: 03573 78-2863
E-Mail: s.drebenstedt@gmbmbh.de
Internet: www.gmbmbh.de

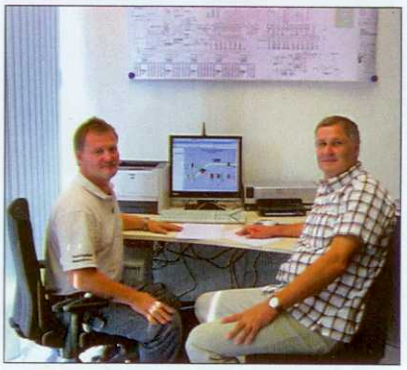
GMB - A Vattenfall company

VATTENFALL Gesellschaft für Montan- und Bautechnik mbH (GMB)

Kollege Computer, bitte übernehmen!

Neue Technik erkennt Fehler in Gebäudesystemen

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor: Spätabends im Winter fällt eine wichtige Pumpe im Heizsystem aus. Kein Techniker, der das vor dem nächsten Morgen bemerken würde, ist mehr im Haus. Lösung: eine moderne Gebäudeleittechnik, die sofort reagiert und den Fehler per Mobilfunk zum Bereitschaftsdienst meldet. Bis zum nächsten Morgen ist die Anlage wieder repariert. Alle rund 600 Angestellten finden einen wohltemperierten Arbeitsplatz vor – so wie jeden Tag.



Stolz aufs gelungene Projekt: FM-Mitarbeiter Joachim Mosler (r.) und Rüdiger Weist

In der Hauptverwaltung von Vattenfall Mining & Generation in Cottbus nahm die GMB-Abteilung Facility Management im Juli diese computergestützte Gebäudeleittechnik in Betrieb, die den Technikern und Standortverantwortlichen den zentralen Zugriff zu allen weitläufig im Haus verteilten Heizungs-, Lüftungs-, Kälte- und Entrauchungsanlagen gestattet. Alle Meldungen und möglichen Störungen von rund 1 300 Datenpunkten werden an 14 Informationsschwerpunkten in den Technikräumen erfasst und an einen zentralen Computer gesendet.

Durch diese höhere Transparenz können die Haustechniker die umfangreichen Anlagen sicher und schnell bedienen, steuern, überwachen und bei Bedarf reagieren.

Gegenwärtig unterstützt Björn Jurisch, ein Student der Fachhochschule Lausitz, im Rahmen seiner Diplomarbeit die GMB beim Aufbau einer weiteren Gebäudeleittechnik für die Tagesanlagen Nochten / Reichwalde.



Sicherheitswettbewerb-Endspurt bis 30. September: Helga Wojsechowiski und Uwe Reichert vom Team 6 vor Ort mit Rainer Rudolf von der BBG (l.). Hier der Punktestand vom August:

Team 1	Entwässerung / Kundenasche	520,0
Team 2	Serviceleistungen Tagebau / Depot Nochten	498,7
Team 3	Depot Jänschwalde	482,0
Team 4	Projektkolonne	484,0
Team 5	HKW / HW / Technische Anlagen	493,0
Team 6	Vermessung / Geotechnik	521,3
Team 7	Facility Management	518,0



Als wichtigen Industrierohstoff vermarktet Vattenfall Europe Generation den in den Rauchgasentschwefelungsanlagen (REA) ihrer Kraftwerke anfallenden Gips. Seit dem 19. Mai stellte das GMB-Betriebsmanagement auf dem Landschaftsbauwerk „Spreyer Höhe" Nochten rund 37 000 Tonnen Gips, das sind 1 480 LKW-Ladungen, an vier Abnehmer bereit.

Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen und Verhandlungen für die Gips-Rückgewinnung auf dem Jänschwalder Depot. Ziel ist der Abschluss eines Vertrages zwischen Vattenfall und GMB zur langfristigen Bereitstellung und Verladung von REA-Gips.

Editorial



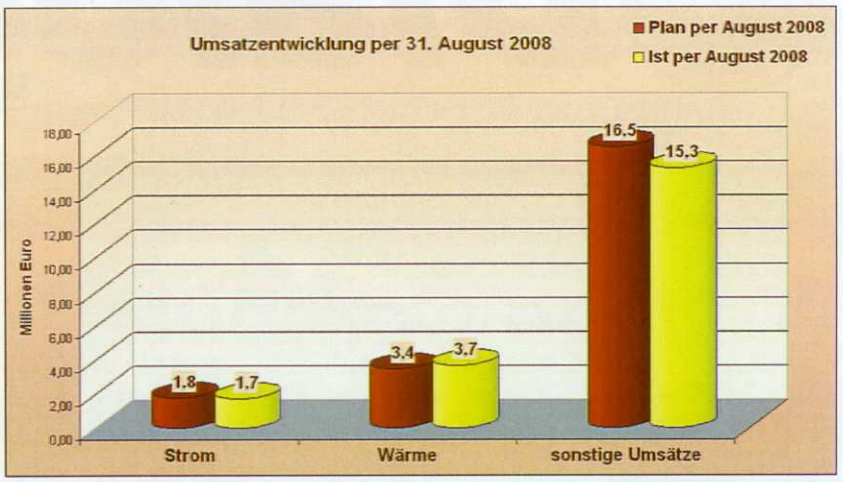
Von Geschäftsführer Werner Fahle

Im Mittelpunkt stehen Sie

Die ersten Ergebnisse der Mitarbeiterumfrage „Meine Meinung" liegen vor. Erfreulicherweise erhöhte sich die Beteiligungsquote gegenüber dem Vorjahr auf 46 %. In den Monaten Oktober und November liegen gemeinsame Ergebnisdiskussionen und das Ableiten von Veränderungsansätzen vor uns. Ich möchte Sie alle einladen, sich auch in diesen Teil der Umfrage wieder aktiv einzubringen. Die Geschäftsführung unterstützt und fördert alle umsetzbaren Vorschläge. Ihre Bereitschaft, Ideen zu äußern, sind für die weitere erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft von größter Bedeutung.

Auch unser diesjähriger Sicherheitswettbewerb zielt auf Veränderungen zu einem noch sicherheitsbewussteren Verhalten. Die erkennbar wachsende Wettbewerbsatmosphäre in diesem Feld unterstützt unser gemeinsames Bemühen merklich. Trotz einer positiven Tendenz im Vergleich zu 2007 können wir mit dem erreichten Stand nicht zufrieden sein. Daher auch hier meine Bitte, sich aktiv einzubringen. Seien Sie Vorbild und unterstützen Sie Ihre Kollegen auf dem Weg zu einem täglich neu gelebten, ganz bewussten Arbeitssicherheitsverhalten.

In beiden Prozessen stehen Sie, unsere Mitarbeiter, im Mittelpunkt. Lassen Sie uns die hier gebotenen Möglichkeiten gemeinsam nutzen.



Anteilig wieder gute Bilanz

Zur aktuellen Geschäftsentwicklung bis August

Weitestgehend unserer Planung entspricht der Geschäftsverlauf. Nur bei den sonstigen Umsätzen konnte das Minus aus fehlenden Tagebauprojekt-Aufträgen zu Jahresbeginn und dem schleppenden Anlauf im Ingenieurbüro durch Modernisierungsmaßnahmen und Ersatzinvestitionen nicht aufgeholt werden.

Im Bereich Strom- und Wärmeerzeugung wurden wieder alle Kunden wie gewohnt sicher und planmäßig versorgt. Ebenfalls laut Plan verliefen die Geschäfte im Facility Management.

Eine uneingeschränkte Asche- und Gipsentsorgung stellte das Betriebsmanagement Tagebau sicher. Die Mengendefizite, die durch die Havarie im Kraftwerk Jänschwalde und durch hohe Gips-Vermarktungsanteile entstanden waren, sind inzwischen ausgeglichen.

Neue Azubi bei GMB



Am 24. Juni unterzeichneten unsere neuen Auszubildenden mit der Geschäftsführung im Beisein des Betriebsratsvorsitzenden ihre Verträge. Sabrina Kürschner lernt Bürokauffrau, Sebastian Münch (l.) Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Karl Nickel (2. v. l.) Industriekaufmann und Robin Kunze (2. v. r.) Industriemechaniker.

Damit beschäftigt die GMB zurzeit 14 Auszubildende. Zum traditionellen Azubi-Tag am 15. Juli erfuhren auch unsere vier Neuen Interessantes zur Ausbildung, lernten Abläufe in Kraftwerken und ihre Mitstreiter kennen.

Berichtigung

Für die falsche Information in „Vorgestellt" der Ausgabe 2 / 2008 bitten wir um Entschuldigung. Ein bedauerlicher Übermittlungsfehler „beförderte" Stine Thieß zur Arbeitsgruppenleiterin. Richtig ist, dass sie in der neu gegründeten Arbeitsgruppe als Mitglied wirkt.

Auf Herz und Nieren prüfen

Revision im HKW Senftenberg erfolgreich beendet

Zur jährlichen Revision wurde das Heizkraftwerk Senftenberg vom 6. bis 30. Juni vom elektrischen und wärmetechnischen Versorgungsnetz getrennt. Seit dem letzten Instandhaltungsstillstand im Juni 2007 hat die Anlage rund 39 GWh Strom und 105 GWh Wärme erzeugt.

Das umfangreiche Programm mit rund 100 externen Fachkräften aus 30 verschiedenen Servicefirmen umfasste u. a. Druckproben am Dampferzeuger sowie eine intensive Prüfung und Inspektion an Frischdampfarmaturen. Höhepunkt war die nach neun Jahren Laufzeit gesetzlich vorgeschriebene Kesseldruckprobe. Hier stellte der TÜV keine technischen Defizite fest.

Im Zuge von Optimierungen und Erhaltungsmaßnahmen wurden Teile der leittechnischen Infrastruktur erneuert. Ein bedeutender Schritt dabei war der Austausch der Brennersteuerung.

Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz standen jederzeit im Mittelpunkt der Arbeiten, so dass es zu keinem Arbeitsunfall kam.



Steffen Kretschmer vom Bereich SW (l.) und TÜV-Mitarbeiter Jürgen Richter beim Inspizieren der Dampftrommel



Marketing – mehr als Werbung?

Diese Frage stand im Mittelpunkt des neunten Südbrandenburgischen Wirtschaftstages am 10. Juli, der bereits zum dritten Mal im Barbara-Saal des Verwaltungsgebäudes von Vattenfall Europe Mining & Generation in Cottbus stattfand.

Nach der Begrüßung des Elbe-Elster-Landrates Klaus Richter hieß Vattenfall-Vorstandsmitglied Dr. Hartmuth Zeiß die Gäste willkommen. Er hob hervor, dass die Selbstfindung der Region ein wichtiger Faktor für erfolgreiches Marketing ist. Die Energieregion Lausitz mit mehr Leben zu erfüllen, mahnte Lausitz-Spreewald-Regionalmanagerin Dr. Christina Eisenberg. Unser Foto: Pausengespräch mit Dr. Wilfried Müller, Vattenfall-Vertreter des Netzwerks Lausitz (2. v. r.)

Neuer Chic in altem Haus

Alte Ostkaue erwacht aus Dornröschenschlaf

Der einstige Braunkohlenveredlungsstandort Schwarze Pumpe hat sich längst zu einem modernen multifunktionalen Industriepark gemausert. Auf dem rund 700 Hektar umfassenden Gelände agieren mehr als 80 Firmen; mehrere Flächen warten noch auf Investoren.

Kein Wunder, dass auch Kauenplätze ganz oben auf der Bedarfsliste stehen. Deshalb wird die so genannte Ostkaue, die seit Anfang der 90-er Jahre leer steht, nun umfangreich saniert. Abgeschlossen sind die Entkernung und der Abbruch im Gebäudeinneren.

Die Sanierungsarbeiten planten und schrieben die GMB-Bereiche FM 1 und IB 23 aus, die nun auch für die Bauüberwachung verantwortlich sind.

Unter Leitung der Firma Terpe Bau GmbH erfolgt eine komplett neue Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Elektroinstallation. Maurer, Trockenbauer und Putzer, Estrich-, Fliesen- und Fußbodenleger sowie Maler und Tischler kommen in den Treppenhäusern und Etagen zum Einsatz. Mit den Arbeiten an der Gebäudehülle ist die Firma Leco Hoch- und Tiefbau beauftragt. Dach und Fassade werden saniert, neue Fenster, Außentüren und -tore eingebaut.

Bis Jahresende entstehen auf zwei Etagen 388 Kauenplätze sowie Büro-, Aufenthalts- und Lagerräume im Erdgeschoss. Die vierte Etage kann bei Bedarf für rund 40 Arbeitsplätze ausgebaut werden.



Die Maurerarbeiten gehen zügig voran.

Unsere Jubilare

GMB GmbH
VERTRAULICH

Willkommen

GMB GmbH
VERTRAULICH



Keramik und erfrischend leuchtend farbige Bilder der Soziologin Julia Weihe aus dem Finsterwalder Ortsteil Sorno (l.) präsentierte die GMB bis zum 18. August – erstmals in Eigenregie – im Foyer der Senftenberger Knappenstraße 1.

Rund um den Scheibe-See

Freizeit-Aktion auf Rädern wird immer beliebter



Zum vierten Mal radelten und skateten im Juni begeisterte GMB-Freizeitsportler unter bewährter Führung von Karl-Heinz Nitsch und Mareen Büttner um einen der Restseen der Region, diesmal um den Scheibe-See vor den Toren Hoyerswerdas. Den 13,5 km langen Rundkurs absolvierten die 26 Teilnehmer je zur Hälfte auf zwei bzw. acht Rädern.

Nach flüssiger Stärkung, „PR-Meister"-haft von unserem Marketender Siegmar Dom mit seinem mobilen Ausschank organisiert, machten sich einige Unermüdliche an eine zweite Runde. Im Westphalenhof Zeißig klang der Tag mit gutem Essen, Kegelbemühungen und wie gewohnt viel Spaß aus.

Zur nächsten Tour im Juni 2009 auf einer möglichst neuen, schönen Route sind alle GMB-Mitarbeiter herzlich eingeladen. Die Information erfolgt rechtzeitig über Aushänge und im Intranet.

Sport frei in Berlin

Zum 7. Vattenfall-Konzernsportfest am 13. und 14. September in Berlin werden 700 Sportlerinnen und Sportler, unter ihnen erstmals 26 Bowler, Fuß- und Volleyballer sowie ein Tischtennisdoppel von GMB, ihre Kräfte messen. Auch im Tennis, Badminton, Schach, Laufen und Radfahren werden die Besten ermittelt. Begleitet wird das Sportfest von einem bunten Programm.

Unsere Geschäftsführung unterstützt die Teilnehmer mit Sportbekleidung und der Übernahme der Anfahrtkosten. Allen Sportlern viel Erfolg!



Im Juni war die Absetzer-Besatzung am Depot Nochten wieder einmal angewachsen. Fünf neue GMB-„Azubi" lernten – aufmerksam beobachtet von den BM-Alteingesessenen – ihr künftiges Arbeitsumfeld kennen, bevor sie schon Mitte Juli unter entsprechender Anleitung mit der zuverlässigen Erkundung des Kippenvorlandes begannen ...

Herausgeber: *Werner Fahle, Geschäftsführer der Gesellschaft für Montan- und Bautechnik mbH (GMB). Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Fuchs, Prokurist, Telefon: 03573 78-3443, Simone Drebenstedt, Leiterin Technisches Büro FM, Telefon 03573 78-2863. Sitz der Gesellschaft und der Redaktion: Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg*
Redaktion / Layout: *Heidi Skorna, Telefon 03573 367370, E-Mail info@redaktion-skorna.de, Fotos: Hartmut Rauhut*
Druck: *Zentrale Vervielfältigung der Hauptverwaltung der Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG, Vom-Stein-Straße 39, 03050 Cottbus im Auftrag der GMB. Die nächste Ausgabe von GMB Dialog erscheint im Dezember 2008.*